



Fernmeldesammlung

Starhembergkaserne
Gußriegelstraße 45, 1100 Wien

Besichtigungen dieser Sammlung sind nach Kontaktaufnahme mit RgR Obst. a.D. Prikowitsch jederzeit möglich.
Mobil: +43 664 243 11 86, vorzugsweise per SMS



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
BMLVS/Heeresdruckzentrum, UW-Nr. 943

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport/
Heeresgeschichtliches Museum/Militärhistorisches Institut, Wien · Telefon: (01) 79561-1060110, Fax: (01)
79561-1017707 · Internet: www.hgm.at, eMail: contact@hgm.at · Redaktion: Dr. Thomas Reichl · Fotos:
Heeresgeschichtliches Museum, Wien, MKFE, Heeresbild- und Filmstelle HFB · Gestaltung: Dipl.-Ing. Albrecht
Oppitz, albrecht.oppitz@gmail.com · Druck: Heeresdruckerei, Wien

Starhembergkaserne
Fernmeldesammlung

HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

www.hgm.at

Fernmeldesammlung

In der Starhemberg-Kaserne im 10. Wiener Gemeindebezirk ist die Fernmeldesammlung des Heeresgeschichtlichen Museums/MHI untergebracht. Der Standort ist an der Führungsunterstützungsschule des Österreichischen Bundesheeres (Fachausbildungsstätte für Berufssoldaten der Fernmeldetruppe) angesiedelt, wo jährlich ca. 1.000 Lehrgangsteilnehmer ihre Ausbildung absolvieren.



Die Fernmeldesammlung beherbergt eine beachtliche Anzahl historischer Fernmeldegeräte (u.a. Funkensender und Empfänger, Telegrafengeräte und Fernschreiber, Funkanlagen etc.). Die Besucher werden anhand einzigartiger Exponate aus dem 19. Jahrhundert bis hin zu Nachrichten- und Verschlüsselungstechniken des Kalten Krieges (Agentengeräte) und moderner militärischer Kommunikationstechnik über die Entwicklung des militärischen Fernmeldewesens informiert.

Als besondere Attraktionen werden historische Chiffriergeräte und Chiffriermittel gezeigt, wie etwa die »Enigma«. Die ausgestellten Geräte sind weitestgehend in funktionsfähigem Zustand und können vorgeführt werden.

